

Liste der empfohlenen Eiweisserbsensorten für die Ernte 2012

Verantwortlich für die Redaktion:

Jürg HILTBRUNNER¹ und Christian STREIT²

¹Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, 8046 Zürich

²Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW, 1260 Nyon 1

Versuchstechnische Unterstützung durch Christine Herzog¹ und Vincent Bovet²

Die Proteinanalysen haben Geert Kleijer² und Carine Oberson² durchgeführt.

Auskünfte: Jürg Hiltbrunner, E-Mail: juerg.hiltbrunner@art.admin.ch, Tel. +41 44 377 71 11

Die Liste der empfohlenen Eiweisserbsensorten 2012 hat sich im Vergleich zur letztjährigen verändert: Bei den Sommer-Eiweisserbsensorten wird neu nebst Hardy, Starter, Gregor

(letztes Jahr) und Alvesta noch Audit empfohlen. Mascara wurde von der Liste gestrichen. Bei den Winter-Eiweisserbsen ergänzt Igloo die Sorten Isard, Cartouche (letztes Jahr) und Enduro.

Tab. 1 | Beschreibung der Sommer-Eiweisserbsensorten 2012

Sorte	HARDY	STARTER	GREGOR	ALVESTA	AUDIT
Aufnahmejahr	2003	2009	2009 (letztes Jahr)	2010	2011
Kornertrag	++	++(+)	++	++(+)	++(+)
Erntbarkeit	++	++	++	++	++
Proteingehalt	Ø	Ø	+(+)	Ø	+(+)
Frühreife zum Blütezeitpunkt	früh	früh	früh	mittelfrüh	früh
Frühreife zum Erntezeitpunkt	früh	früh	früh	früh	früh
Bestandeshöhe	hoch	hoch	hoch	hoch	hoch
Tausendkorngewicht	mittel	tief	hoch	mittel	mittel

Nach den Angaben der Forschungsanstalten Agroscope ACW und ART

Züchter: Serasem (F) für Hardy, Starter und Gregor; KWS-Lochow GmbH (D) für Mascara und Alvesta; Nickerson (F) für Audit

Von den Sorten Starter und Alvesta steht konventionelles, inländisches Saatgut zur Verfügung. Von der Sorte Alvesta steht auch Bio-Saatgut zur Verfügung.

Mascara steht nicht mehr auf der Liste der empfohlenen Sorten; das Erntegut kann aber trotzdem im 2012 noch kommerzialisiert werden.

Beurteilung der Eigenschaften: +++ = sehr gut; ++ = gut; + = mittel bis gut; Ø = mittel; - = mittel bis schwach

Tausendkorngewicht: sehr hoch = > 290 g; hoch = 261 bis 290 g, mittel = 231 bis 260 g, tief = 200 bis 230 g, sehr tief = < 200 g

Tab. 2 | Beschreibung der Winter-Eiweisserbsensorten 2012

Sorte	ISARD	CARTOUCHE	ENDURO	IGLOO
Aufnahmejahr	2007	2008 (letztes Jahr)	2008	2011
Kornertrag	++	++	++(+)	++(+)
Erntbarkeit	++	++	++	++
Proteingehalt	Ø	Ø	Ø	Ø
Frühreife zum Blütezeitpunkt	früh	mittelfrüh	früh	früh
Frühreife zur Erntezeitpunkt	früh	früh	früh	früh
Bestandeshöhe	hoch	hoch	hoch	hoch
Tausendkorngewicht	mittel	tief	mittel	mittel

Nach den Angaben der Forschungsanstalt Agroscope ACW. Von der Sorte Isard steht inländisches Saatgut zur Verfügung.

Züchter: Agri Obtentions (F) für Isard und Igloo; Serasem (F) für Cartouche; Florimond-Desprez (F) für Enduro

Beurteilung der Eigenschaften: +++ = sehr gut; ++ = gut; + = mittel bis gut; Ø = mittel; - = mittel bis schwach

Tausendkorngewicht: hoch = > 200 g; mittel = 176 bis 200 g, tief = 151 bis 175 g, sehr tief = < 150 g

Versuchsstandorte

Bei den Sortenversuchen mit Sommer-Eiweisserbsen der Forschungsanstalten Agroscope ACW und ART konnten im 2011 die Ergebnisse der Standorte Changins, Goumoëns, Tänikon und Zollikofen für die Auswertung berücksichtigt werden. Die Beschreibungen der Sorteneigenschaften (Tab. 1) basieren auf Ergebnissen der Jahre 2009 bis 2011. Bei den Winter-Eiweisserbsen basiert die Sortenbeurteilung auf den Ergebnissen des Standortes Changins (2009 bis 2011).

Kriterien für die Sortenwahl

Eine hohe Ertragsleistung und eine ausreichende Bestandeshöhe vor der Ernte, die für die Erntbarkeit der Pflanzen entscheidend ist, sind die Hauptkriterien für die Sortenwahl unter schweizerischen Anbaubedingungen. Hohe Erträge und eine verbesserte Ertragsicherheit sind die Grundvoraussetzung für eine Ausdehnung der Anbauflächen (Abb. 1). In den Sortenversuchen wird nach der Blüte sowie kurz vor der Ernte die Bestandeshöhe gemessen (Abb. 2). Bei neueren Züchtungen konnte eine kontinuierliche Zunahme der Bestandeshöhe vor der Ernte beobachtet werden.

Der Proteingehalt der Sorten ist ein wichtiger Anhaltspunkt für ihren potenziellen Futterwert. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Jahreswitterung und die standortspezifischen Bedingungen den Proteingehalt mit beeinflussen. Der Proteinertrag pro Flächeneinheit berechnet sich aus dem Kornertrag und dem Proteingehalt (Abb. 3). Ein hoher Proteinertrag kann durch einen hohen Proteingehalt und / oder durch einen hohen Kornertrag erzielt werden.

Sortenbeschreibung

Sommer-Eiweisserbsen

Die neue Sorte **Audit** vereint ein gutes Ertragspotenzial mit einem ansprechenden Proteingehalt. Obwohl **Gregor** zum letzten Mal auf der Liste steht und **Mascara** von der Liste der empfohlenen Sorten gestrichen wurde, können beide im 2012 noch kommerzialisiert werden. Alle der fünf empfohlenen Sorten haben im 2011 wieder hohe Kornerträge erzielt und ihre gute Erntbarkeit bestätigt (Abb. 1). **Hardy**, die älteste Sorte in der Liste, konnte auch im 2011 aufgrund ihrer guten agronomischen Eigenschaften mit den neueren Sorten mithalten.

Dank dem hohen Proteingehalt und Kornertrag erzielte **Audit** im Mittel der Jahre 2009 und 2010 den höchsten Proteinertrag (Abb. 3).

Winter-Eiweisserbsen

Zusätzlich zu den bereits im letzten Jahr empfohlenen Sorten **Isard**, **Cartouche** und **Enduro** wird neu **Igloo** empfohlen. Die Sorten sind sehr ähnlich in ihren Eigenschaften und vereinen ansprechende Kornerträge mit einer guten Kältetoleranz (Tab. 2). Die Sorte **Cartouche** steht zum letzten Mal auf der Liste.

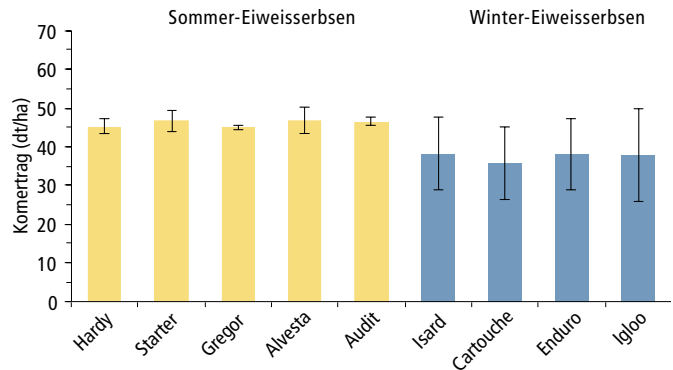


Abb. 1 | Durchschnittlicher Kornertrag bei 13 % Feuchtigkeit von Sommer- und Winter-Eiweisserbsensorten; Mittelwerte aus den Jahren 2009 bis 2011 von Kleinparzellenversuchen und zwei bis vier Standorten pro Jahr, dargestellt mit der Standardabweichung.

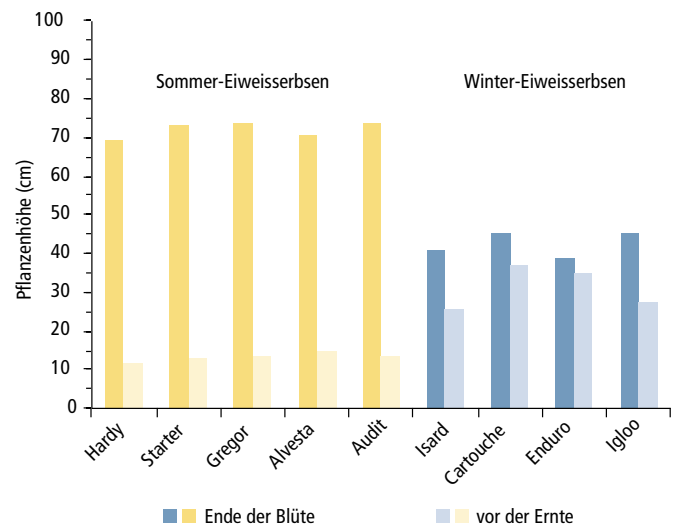


Abb. 2 | Bestandeshöhe (in cm) der Sommer- (Mittelwert der Jahre 2009-2010) und Winter-Eiweisserbsensorten (Jahr 2009) am Ende der Blüte und vor der Ernte.

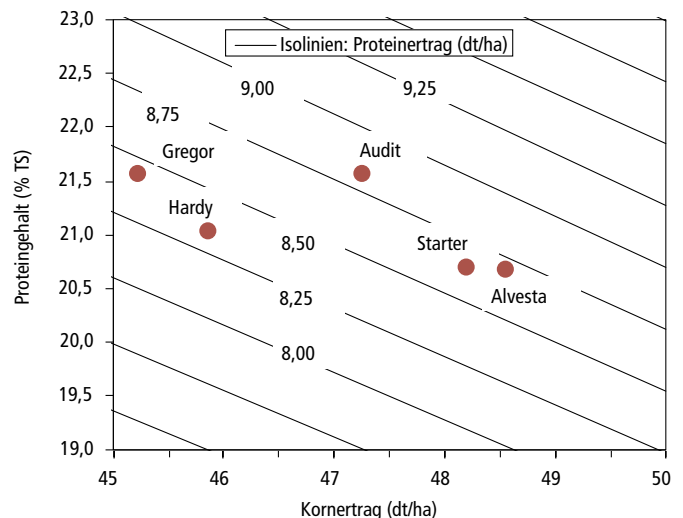


Abb. 3 | Durchschnittlicher Kornertrag bei 13 % Feuchtigkeit, Proteingehalt und Proteinertrag von verschiedenen Sorten von Sommer-Eiweisserbsen; Mittelwerte aus den Versuchsjahren 2009 bis 2010. Sorten mit demselben Proteinertrag sind auf derselben Isolinie eingezeichnet.

Die detaillierten Ergebnisse sind unter <http://www.agroscope.ch> in der Rubrik «Praxis» einzusehen.